

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber

4

Politik und Gesellschaft

Die Krankenhäuser am Bodensee im Krisenmodus

2020: Das neuartige Corona-Virus hält die Welt in Atem und bestimmt ab spätestens März des Jahres den Alltag der Menschen auch im Bodenseekreis. Mittendrin die Krankenhäuser, die sich auf alle möglichen und zuvor kaum denkbaren Szenarien einstellen müssen. Corona hat auch den Medizin Campus Bodensee (MCB) und das Helios Spital Überlingen fest im Griff.

SUSANN GANZERT

16

Sicherheit steht über allem

In den drei Krankenhäusern des Landkreises gab es viele Analogien in der Bewältigung der Pandemie. Es gab aber auch Unterschiede – so wie am Helios Spital Überlingen.

ELENA JOOS

30

Resonanz

Nach der Gedenkfeier für die an oder mit COVID-19-Verstorbenen des Medizin Campus Bodensee kamen dem Klinikseelsorger Diakon Dr. Thomas Borne diese Gedanken.

THOMAS BORNE

32

Der letzte Akt

Über die sich wandelnde Trauer- und Begräbniskultur in Oberschwaben und warum der Abschied in Zeiten der Corona-Pandemie doppelt schwer fiel.

KIRSTEN JOHANSON

35

Zwischen Recht und gerecht

Mit der Corona-Pandemie kamen immer wieder neue Verordnungen, sogar mit Verboten, die freiheitliche Grundrechte aushebelten. Für Ordnungshüter wie Rechtsvertreter eine Gratwanderung.

STEFAN HILSER

41

Harry Potter in 0 und 1

Digitale Medien sind keimfrei, kontaktlos und ideal in Zeiten des Abstands. Bei Belletristik und Sachbuch hat die Nutzung von E-Books zugenommen. Mit dem Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben waren die Bibliotheken in der Region richtig gut auf die Pandemie vorbereitet.

CORINNA RAUPACH

47

Leben, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen

Was bewegt Menschen dazu, freiwillig die städtische Komfortzone zu verlassen und aufs Land zu ziehen? Noch dazu in einen kleinen Weiler, der „Hungersberg“ heißt. Was ist überhaupt ein Weiler? Zwei Einwohner aus zwei Meckenbeurer Weilern begründen ihre Wohnentscheidung, die sie nie bereut haben.

KERSTIN SCHWIER

55

Familienglück auf Umwegen

Rotraut und Jürgen Binder sind seit 53 Jahren gemeinsam auf „holprigen Wegen“ unterwegs. Ihr gemeinsamer Rückblick zeigt, wie oft im Leben ein „Plan B“ gefragt ist, ohne dass ein solcher vorhanden war.

ROTRAUT UND JÜRGEN BINDER

62

Homeoffice: Hölle oder Paradies?

Egal ob Chefin, Arbeitnehmer oder Auszubildender: Für viele wurde im Zuge der Corona-Pandemie das Arbeiten von zuhause aus zum Alltag – auch in der Bodenseeregion. Was hat das mit den Menschen gemacht? Wir haben mit einigen von ihnen gesprochen.

MARCEL JUD

74

Allein unter 50 Männern

Lucia Wittmer wurde im Jahr 1984 zur ersten Feuerwehrfrau in Meersburg ernannt – neben dem Funkdienst war sie hauptsächlich für die Verpflegung der Truppe zuständig. Die 66-Jährige erzählt von ihren Erfahrungen und die Veränderungen der ehrenamtlichen Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten.

MONA LIPPISCH

83

Gut Ding will Weile haben

Gleich drei neue Straßen im Bodenseekreis sind nach vielen Jahren der Planung für den Verkehr freigegeben. Der Hauptverkehrsader in der Region, der B 31, fehlt nun nur noch der Lückenschluss zwischen Meersburg und Immenstaad, damit es irgendwann auf der gesamten Bundesstraße „Freie Fahrt“ heißen kann.

KERSTIN MOMMSEN

88

Inklusion macht keine Pause

Menschen, die für ihre Ideen brennen, Akteure, die sich anstecken lassen, eine herrliche Pflanzenwelt in einer schönen Landschaft, viele verschiedene Menschen, unzählige Begegnungen: Zusammengemixt steht dies alles für Inklusion auf der Landesgartenschau Überlingen. So war es für den Sommer 2020 gedacht.

ANNE OSCHWALD

97

Vom Rufbus bis zum Bürgermobil

Vor mehr als 40 Jahren startete in Friedrichshafen der erste Rufbus. Der fuhr wenig später nicht als Ergänzung, sondern als Ersatz für den Öffentlichen Nahverkehr. Wofür alternative Mobilitäts-Angebote bis heute gebraucht werden.

LENA REINER

102

„Ich hatte meinen Idealberuf“

37 Jahre lang war Niko Nimmerrichter das Gesicht der Volkshochschule Friedrichshafen (VHS), die er in eine moderne Dienstleisterin verwandelt hat. Ende August 2020 verabschiedete er sich in den Ruhestand.

HELMUT VOITH

109

Nichts zu tun, war keine Alternative

Hoteliers und Gastronomen in der Region und ihr schwieriger, aber dennoch kreativer Umgang mit dem Lockdown.

REINER JÄCKLE

115

Wirtschaftsmodell mit Zukunft

In Zeiten des Klimawandels und zunehmend knapper Ressourcen gewinnt das Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen und deren Geschäftsmodelle immer mehr an Bedeutung – auch in der Bodenseeregion. Das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) stellt den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt und verfolgt so eine ganzheitliche Unternehmensausrichtung.

MANUELA KLAAS

122

Urlaub am See zwischen Hoffnung und Bangen

Wie die Kommunen am östlichen Bodenseeufer Tourismus und Corona-Pandemie unter einen Hut zu verbringen versuch(t)en und wie sie in der Reisebranche zusammenarbeiten.

HOLGER KLEINSTÜCK

131

Nach der Messe ist vor der Messe oder „Plan B im Dauereinsatz“

Was macht ein Unternehmen, wenn es wegen einer Pandemie seinem ureigensten Geschäft nicht mehr nachgehen darf? Die Messe Friedrichshafen erfand sich im Lockdown neu und half mit ihren großen Hallen anderen dabei, Probleme zu lösen.

WOLFGANG KÖHLE

139

Erich Schütz hat „Bodenseelust“

Der vielseitige Filmmacher und Autor, der in Überlingen lebt, erforscht und vermittelt seit vielen Jahren mit Gusto das kulinarische und kulturelle Erbe seiner Wahlheimat.

SYLVIA FLOETEMEYER

148

Frühe Blüte, Angst vor Frost

Wie sich der Klimawandel auf die Landwirtschaft am Bodensee auswirkt.

SABINE WIENRICH

153

Fenster in die Höfe der Landwirte und zu ihrer Arbeit öffnen

Der Maschinen- und Betriebshilfsring Tettwang e.V. versteht es als seine Kernverantwortung, den Mitgliedern 360-Grad-Hilfestellung zu geben. Was das mit tausenden grünen Kreuzen auf Wiesen zu tun hat oder neuen Erntehelfer in der Corona-Pandemie, verrät Mitarbeiterin

INGRID MARTIN

160

Geschäftlich geschafft

In Zeiten von Corona ist gesunde Ernährung besonders gefragt. Mit seinem Biohaus am See gehört Alexander Walser eindeutig zu den Gewinnern der Krise. Sein Souvenirladen nebenan hat dagegen zeitweise mehr zu als auf – wie viele andere Geschäfte in Langenargen auch. Ein Schlaglicht auf den Einzelhandel gegen Ende der „dritten Welle“ Mitte Mai 2021.

TANJA POIMER

170

„Wenn man in Energie denkt, sind wir auf jeden Fall attraktiv“

Mit Erfindungen für den Weltraum das Leben auf der Erde verbessern: Dem Physiker Achim Seidel und seinem Team bei Airbus in Immenstaad könnte das gelingen. Wenn es klappt, steht in einigen Jahren eine Sauerstofffabrik auf dem Mond. Und auf der Erde gibt es eine neue Möglichkeit, Wärme zu erzeugen. Kohlendioxidfrei.

SUSANNE SUCHY

178

Sport und Ehrenamt

Der lange Weg nach Tokio

Die Verschiebung der Olympischen Sommerspiele 2020 hat Sportler aus dem Konzept gebracht – auch Top-Athleten vom und am Bodensee. Nach vier Jahren Vorbereitungszeit hieß es plötzlich zurück auf Start und warten. Gut, wer Profisportler ist oder die Finanzierung in trockenen Tüchern hat.

ANETTE BENGELSDORF

185

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und noch mehr Klassiker

40 Jahre Kinderkino in Friedrichshafen:

Der „Erfinder“ erinnert sich.

EBERHARD BAIER

197

Von wegen „Viele Köche verderben den Brei!“

Als sich vor 53 Jahren der „Verein der Köche Bodenseekreis e.V.“ gründete, sah es nicht nur auf den Speisekarten der gehobenen Gastronomie anders aus, sondern auch in den Betriebs-Kantinen und Casinos – eine kleine Zeitreise mit einem Mann am Herd.

JÜRGEN RÖSSLER

203

Kunst und Kultur

Daheim jede Menge Theater

Noltes Digitale Bühne bringt Live-Aufführungen auf den Bildschirm.

SYLVIA FLOETEMEYER

207

„Im Schulmuseum? War ich schon zur Schulzeit!“

Wie sich das Schulmuseum Friedrichshafen zum modernen Lernort entwickelt und in der Corona-Pandemie neue Wege beschritt.

DOMINIK HARTLIEB

213

Etwas Schöнем einen schönen Rahmen geben

In seiner Werkstatt umgibt sich Axel Heizmann mit Dingen, die ihm gut tun, und kreiert Preisverdächtiges, das praktisch und nachhaltig ist.

MICHAEL SCHNURR

221

„Jeder Strich, den man macht, bleibt“

Hans Zender, der Komponist im Meersburger Glaserhäusle

ELISABETH SCHWIND

227

Natur und Umwelt

Mit Strom von der Sonne das Klima verbessern

Bürgersolardächer gab's schon vor 20 Jahren – und sie liefern heute noch grüne Energie. Aber auch ganz neue Projekte wie das Marktdorfer Sonnenkraft-Netzwerk oder die Agro-Photovoltaik in Kressbronn und Meckenbeuren zeigen, wie die Energiewende geht.

CHRISTIANE KEUTNER

235

Vergissmeinnicht und seine Freunde

In drei Anläufen hat die Landesgartenschau bleibende Werte für die Stadt Überlingen geschaffen.

HANSPETER WALTER

245

Auf der Suche nach dem Glückspilz:

Es muss nicht immer Trüffel sein

Die Mitglieder der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Friedrichshafen und der Pilzfreunde Überlingen sind stille Genießer, freudige Sammler und profunde Erklärer in Theorie und Praxis.

ANGELA KÖRNER-ARMBRUSTER

254

Im Spiegel von 100 Jahren Forschung und Bewirtschaftung

Der Bodensee ist ein wertvoller Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen. Auch wir Menschen nutzen ihn in vielfältiger Weise, zur Gewinnung von Trinkwasser, für die Fischerei oder als Erholungsgebiet. Diese Funktionen kann der Bodensee nur erfüllen, wenn sein Ökosystem intakt ist – eine vielschichtige Aufgabe.

SVENJA KRANZ

265

Küchenfertige Weinbergschnecken aus dem Linzgau

Warum Andreas Herrlich in Andelshofen zu Tausenden Schnecken züchtet und das eine Art Klima-Experiment ist.

KIRSTEN LICHTINGER

273

Wo sind all' die Vögel hin?

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB), ein Zusammenschluss aus ehrenamtlichen Vogelkundlern aus drei Nationen, hat sich Ende der 1970er-Jahre zum Ziel gesetzt, alle zehn Jahre ein Bild der Vogelwelt des gesamten Bodenseeraums zu zeichnen. Die Ergebnisse belegen regional, was auch überregional bereits in aller Munde ist: Unseren Vögeln geht es schlecht.

LISA MAIER

277

Der Hühnerflüsterer

Der 17-jährige Nic Dilger aus Tettngang schenkt Tieren ein zweites Leben – und macht damit nicht nur sich glücklich.

HILDEGARD NAGLER

286

Den Wald als Ganzes im Blick

Speckholz, Riedlewald und Fährtholz sind nur einige der zahlreichen Arbeitsplätze von Karin Beer. „Käferholz“ ist zwar kein Flurname, gehört aber auch zum Arbeitsbereich der Forstoberinspektorin. Seit 1. August 2020 ist sie Revierleiterin im Friedrichshafener Stadtwald.

GUNTHILD SCHULTE-HOPPE

291

Wasenmoos erwacht aus seinem Dornröschenschlaf

Das Naturschutzgebiet Wasenmoos zwischen Tettngang-Höll und Obermeckenbeuren war das einzige Moor mit wertvollen Hochmoorbereichen im Bodenseekreis. Aber um das knapp 27 Hektar große Stückchen Land steht es nicht besonders gut. Das Hochmoor ist verschwunden und das verbliebene Moor stark entwässert. Seit drei Jahren wird das Wasenmoos Stück für Stück renaturiert.

CLAUDIA WÖRNER

298

Geschichte und Chronik

Vaccination auf des Königs Geheiß

Ein „Kreisimpfzentrum“ im Jahr 1857: „Die Impfstube“ des Malers Reinhard Sebastian Zimmermann aus Hagnau.

THOMAS KAPITEL

303

Die Pesttraktate der Ärzte Reichlin von Meldegg

Vom Leben und Wirken einer Überlinger Arztfamilie in früheren pandemischen Zeiten.

OSWALD BURGER

310

Moderne Architektur mit historischen Elementen

Die Bodan-Werft in Kressbronn ist Erinnerungsort, Industriedenkmal und kulturelles Zentrum zugleich.

DR. JAKOB BÖTTCHER

319

Hoch geachteter Sohn eines bäuerlicher Terroristen

Eine Gedenktafel auf dem Friedhof eines italienischen Bergdorfs erinnert bis heute an den Pfarrer Gebhard Betzle. Dessen Lebensgeschichte begann in einer räuberischen Familie aus der Nähe von Tettngang. Ein Krimi aus dem 18. Jahrhundert.

DR. JOHANNES BRUGGAIER

327

Hilfe zur Selbsthilfe

Vor 150 Jahren wurde in Tettngang mit der „Creditbank für Landwirtschaft & Gewerbe“ die Keimzelle der regionalen Volksbank gegründet. Eine Geschichte über Genossenschaften und die des Geldes.

ANDREA FRITZ

333

Aufgetaucht nach 3000 Jahren

Unterwasserarchäologische Untersuchungen in der Bucht von Wasserburg brachten einen spektakulären Fund zu Tage. Die Bergung und Konservierung des Einbaums aus der Bronzezeit beschäftigt die Experten viele Jahre.

TOBIAS PFLEDERER, FRANZ HERZIG
UND HEINER SCHWARZBERG

339

Als es noch eine „Richtlinie zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Lehrwerkstatt“ gab

Nach der ersten firmeneigenen Lehrwerkstatt 1919 richtete der Maybach-Motorenbau vor 100 Jahren eine Werkschule ein. Tausende junge Menschen haben seither bei MTU am Standort Friedrichshafen ihre Lehrlingsausbildung durchlaufen. Wie das noch Anfang der 1950er-Jahre war, daran erinnert sich

SIEGFRIED REHM

349

Nirgendwo auf der Welt gibt es einen schöneren Sternenhimmel

Seit 50 Jahren ist das Zeltlager Benistobel für Kinder und ihre Betreuer in den Ferien eine Art Parallel-Universum.

GUDRUN SCHÄFER-BURMEISTER

355

Chronik des Landkreises

ROBERT SCHWARZ

366

Chronik der Städte und Gemeinden

377

Neue Veröffentlichungen über den Bodenseekreis

SILJA MAUCHER

407

Autorenverzeichnis

414

Impressum

416